

Inhalt

Einleitung	9
Kapitel 1 Haben schwerstbehinderte Neugeborene ein Recht auf Leben? Eine Problemanzeige zu einer aktuellen Verwirrung.....	15
1. Der Anlaß: Eine Einladung und ihre Folgen. . .	15
2. Ansatz und Instrumentarium einer utilitaristischen Ethik, die das Töten von Menschen legitimiert	18
3. Vermutungen über die humanitäre Verführbarkeit der Sympathisanten	26
4. Ein Gegenentwurf: Erfahrung als Ausgangspunkt und Grundlage der Ethik	29
5. An der Grenze zum Terror	34
Kapitel 2 Wer ist denn der „normale“ Mensch? Ein Menschenbild gegen den Gesundheitswahn ..	39
1. Gesundheit: ein schillernder Leitbegriff.	39
2. Behinderung als Erfahrungsmodell: Leben mit Beeinträchtigungen	41
3. Leitsätze zu einem Menschenbild, das gesunden und kranken, behinderten und nichtbehinderten Menschen gerecht wird	44
4. Geschichtliches Erbe des Christentums: Impulse der Jesusüberlieferung	50
5. Zur Reform des Gesundheitswesens	54
6. Was kränkt, macht krank – Krankheit und Arbeit(slosigkeit)	56
Kapitel 3 Ist es wirklich Sterbe-Hilfe, wenn wir einen Menschen töten? Zwischen Mitleid, Mord und Menschlichkeit – Versuch einer Standortbestimmung	63

1.	Erinnerungen zur Vorgeschichte	63
2.	Klärung und Abgrenzung des Sprachgebrauchs	64
3.	Menschen-Rechte: Leitsätze zum Verständnis von Leben und Menschlichkeit.	67
4.	Ermutigungen.	72
Kapitel 4	Gibt es ein Recht auf einen eigenen Tod? Denk-Anstöße gegen die neuen Euthanasie- und Suizidbewegungen	78
1.	Vergessene Differenzierungen	79
2.	Menschenrecht und Menschenwürde	85
2.1.	Menschenwürde	86
2.2.	Selbstbestimmung	87
2.3.	Stellvertretung.	89
3.	Die Antwort: Schutz für sterbende Menschen	90
4.	Leiden und Leidvermeidung – von der Schwierigkeit, eine lebenswichtige Frage richtig zu stellen	91
Kapitel 5	Macht uns das Alter zu Wegwerfmenschen? Die Kehrseite einer Jugend- und Leistungsgesellschaft	96
1.	Auf dem Weg zur „grauhaarigen Gesellschaft“	96
2.	Die Erfahrung des Alters: Verlust oder Gewinn?	99
3.	Im Blickpunkt der Jungen: Klassenkampf der Generationen?	103
3.1.	Wegwerfmenschen	104
3.2.	Kosten- und Verteilungsprobleme	105
Kapitel 6	Müssen wir jedes Leben retten? Grenzen der Behandlungspflicht gegenüber schwerstgeschädigten Neugeborenen	111
1.	Grenzverschiebungen	112
2.	Abgrenzungen	114
3.	Elternrecht und/oder ärztliche Entscheidung	118
4.	Reklamation oder Vorsorge	121
5.	Soziale Verflechtungen.	122

Kapitel 7	Ist die Menschlichkeit im Krankenhaus bedroht? Menschen im Lebensraum Krankenhaus	127
	1. Menschen im Krankenhaus: Patienten	128
	2. Menschen im Krankenhaus: Ärzte	133
	2.1. Motivation und Bildung	133
	2.2. Zwänge und Rücksichten	135
	3. Menschen im Krankenhaus: Schwestern und Pfleger	137
	4. Menschen im Krankenhaus: die übrigen Mitarbeiter	139
	5. Bewährungsprobe der Menschlichkeit: Wahrheit und Wahrhaftigkeit	140
Kapitel 8	Kann man Verantwortung lernen? Zum Berufsethos in medizinischen Berufen	147
	1. Im Netz der Verantwortung	148
	2. Aspekte der ärztlichen Ausbildung	150
	3. Gefährdungen der Verantwortung oder die Erfahrung von Schuld	152
	4. Lernen aus Erfahrung	155
Kapitel 9	Hilft der Glaube in den Lebenskrisen? Vom Umgang mit Hiobsbotschaften	160
	1. Hiob	160
	2. Wenn Lebenszeit kostbar wird	163
	3. Zeitlos – beziehungslos: Sterben, wie ein Glas zerbricht	165
	4. Was Glaube leisten kann	168
	5. Hoffnung am Ende	173
Kapitel 10	Sind die anderen schuld, wenn ich sterben muß? Organverpflanzung zwischen Lebensrettung und Ersatzteilchirurgie	178
	1. Spendenaufrufe	178
	2. Mit Ersatzteilen leben	179
	3. Bei lebendigem Leibe – Verpflanzung von Organen	180
	4. Entnahme und Verpflanzung von Leichenteilen	182

4.1. Totenehrung und Leichensektion	182
4.2. „Hirntod“ im Zwielficht.	183
4.3. Zwischen Freiwilligkeit und Selektion	186
5. Kein Recht auf fremde Organe: „Hirntod“ und Menschenbild	189
Kapitel 11 Rechtfertigt ein eigenes Kind jeden Preis? Hoffnung und Elend in der Fortpflanzungs- medizin	195
1. Schwangerschaftssorge	195
2. Therapie der Kinderlosigkeit: Umwege zur Befruchtung	196
3. Zwischen Therapie und Züchtung: Befruch- tung im Labor.	199
4. Männerwirtschaft	203
5. Vom Kind her gedacht	205
Kapitel 12 Droht uns der Mensch nach Maß? Faszination und Schrecken in der Humange- netik.	210
1. Aufbruch in eine neue Dimension	210
2. Erste Erfahrungen	212
3. Versuche am Menschen	214
4. Forschungsverzicht als Bedingung der Huma- nität.	221
Register	226
1. Namen	226
2. Begriffe	228